



# Unterstützung für Familien im Alltag

## Familien im Fokus: Lokale Bündnisse im Einsatz für Vereinbarkeit

Mehr als 300 Lokale Bündnisse für Familie engagieren sich bundesweit dafür, Familien im Alltag zu stärken und ihre Bedürfnisse sichtbar zu machen. Sie sind wichtige Impulsgeber für eine familienfreundliche Gesellschaft – direkt vor Ort, nah an den Menschen.

Laut dem *Familienreport 2024* des ehemaligen Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend empfinden 44 Prozent der Eltern Deutschland als familienfreundlich. Lokale Bündnisse leisten hierzu einen zentralen Beitrag: Mit vielfältigen Projekten wie Eltern-Kind-Cafés, Familienfesten oder praxisnahen Workshops schaffen sie Räume der Begegnung und des Austauschs. Sie knüpfen wertschätzende Netzwerke und fördern die Vereinbarkeitsbedingungen auf kommunaler Ebene – insbesondere für Familien, die besonderen Herausforderungen begegnen, etwa Alleinerziehende oder Patchworkfamilien. Das BMBFSFJ unterstützt dieses Engagement durch gezielte Fördermaßnahmen, Beratungsangebote und Initiativen. Ziel ist es, familienfreundliche Strukturen zu etablieren, die sowohl in Kommunen als auch in der Arbeitswelt die Lebensqualität von Familien steigern.

Die Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ begleitet die Bündnisse mit fachkundiger Beratung durch *Mentorinnen und Mentoren* sowie mit einem wachsenden Netzwerk von *Bündnisfreundinnen und -freunden*. Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, dass Familien überall in Deutschland gute Bedingungen für ein gelingendes Miteinander finden. Wie Lokale Bündnisse Familien im Alltag vor Ort konkret unterstützen, zeigen die ausgezeichneten Bündnisse der Monate April, Mai und Juni 2025.

### Breites Netzwerk mit vielen Angeboten

*Das Familienbündnis Altenberge e. V.* unterstützt seit 20 Jahren als wichtige Säule der Gemeinde Familien in den Schwerpunkten Frühe Hilfen, Familienunterstützung und -beratung sowie in der Integrationsarbeit und Demokratieentwicklung. Zentral für die Arbeit sind vier Anlaufstellen in Altenberge: das „Haus für Alle“, das „Haus Kindertraum“, eine ehrenamtliche Sprachschule und der Secondhandladen „Von Mensch zu Mensch“. Diese Einrichtungen bieten vielfältige Angebote wie Familienberatung, Sprachkurse, Treffpunkte für Frauen und speziell für Migrantinnen sowie kostengünstige Gebrauchsgüter für Menschen mit geringem Einkommen. Besonders hervorzuheben ist die Integration von geflüchteten Familien durch Überbrückungsangebote und Sprachförderung.



Foto: Familienbündnis Altenberge e. V.

## Ideenschmiede mit dem Fokus Gemeinschaft

In enger Zusammenarbeit mit der Stadt und mit Unterstützung von über 90 Partnern – darunter Vereinen, Kitas, Schulen und Unternehmen – bietet das *Familienbündnis Strausberg* eine breite Palette an Angeboten für Familien. Zu den Highlights zählen die jährlichen Familien- und Selbsthilfetage mit Veranstaltungen, Vorträgen und Workshops, etwa zu Gesundheit, Bewegung, Digitalisierung und anderen familienrelevanten Themen. Ein weiteres Beispiel für das Engagement vor Ort ist das Projekt „Lebendiger Adventskalender“, das lokale Akteure miteinander vernetzt und das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Auch Ferienprogramme wie die „Stadttranderholung“, die berufstätige Eltern entlasten und Kindern abwechslungsreiche Ferien ermöglichen, erfreuen sich großer Beliebtheit. Dank der engen Vernetzung mit lokalen Institutionen und der Unterstützung durch Sponsoren kann das Bündnis flexibel auf Bedarfe reagieren und passgenaue Projekte für Familien in der Region entwickeln.



Foto: prinzmediacconcept

## Von der Gemeinde für die Gemeinde

Das *Straubinger Bündnis für Familie* setzt sich für Chancengleichheit und die Unterstützung von Familien ein. Als unabhängiger Verein finanziert sich das Bündnis ausschließlich durch Spenden und bietet eine Vielzahl an Projekten an, darunter Schulstarterpakete, integrative Veranstaltungen wie ein Faschingsfest sowie Coachings, die insbesondere Eltern mit geringem Einkommen zugutekommen. Im Familienbüro werden Familien beraten, bei Anträgen unterstützt und bei Amtsgängen begleitet. Geleitet wird das Familienbüro von zwei erfahrenen



Foto: Straubinger Bündnis für Familie

Trainerinnen, die sich auf „Gewaltfreie Kommunikation“ und praxisnahe Lösungen in Erziehungsfragen spezialisiert haben. Das Bündnis erreicht mit seinen Angeboten schätzungsweise 80 bis 90 Prozent der Familien in Straubing und Umgebung, indem es lokale Medien und Netzwerke gezielt nutzt. Dank der hohen Spendenbereitschaft in der Region kann das Bündnis seine Arbeit unabhängig von staatlicher Förderung fortsetzen und bleibt so flexibel in der Umsetzung zukünftiger Angebote.

Im Online-Seminar „**Unterstützung für Familien im Alltag – Erfolgsgeschichten aus den Bündnissen**“ berichtete die Bündniskoordinatorin vom Bündnis für Familie Limburg-Weilburg, wie sie Familien vor Ort konkret unterstützen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gezielt zu fördern:

1. Eine „gut gepflegte“ Steuerungsgruppe mit vielfältigen Partnern aus IHK, HWK, Unternehmen, Jobcenter, Agentur für Arbeit und Gleichstellungsstellen kann ein starker Multiplikator für das Thema Vereinbarkeit in der Region sein.
2. Auch pragmatische Lösungen können Großes bewirken. Beispiel: Ein Pflegeheim im Landkreis Limburg-Weilburg fragte die Bewohnerinnen und Bewohner, wann sie ihre morgendliche Körperpflege wünschen. Das überraschende Ergebnis: 11 statt 7 Uhr. Dieses Ergebnis löste auf einen Schlag viele Vereinbarkeitsprobleme der überwiegend weiblichen Pflegekräfte.
3. Familienfreundliche Maßnahmen binden Fachkräfte langfristig an die Arbeitgeber und stärken damit den Wirtschaftsstandort.
4. Wettbewerbe für familienfreundliche Unternehmen können Familienfreundlichkeit aufwerten und sichtbar machen.

Quellen: *BMFSFJ – Familienreport 2024*